

[Library ebook] Trkei hren - Das Trkei-Hrbuch: Eine klingende Reise durch die Kulturgeschichte der Trkei bis in die Gegenwart

Trkei hren - Das Trkei-Hrbuch: Eine klingende Reise durch die Kulturgeschichte der Trkei bis in die Gegenwart

Von Martin Greve

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #599182 in BcherMarke: UnbekanntVerffentlicht am: 2008-06-09Anzahl Disks: 1Format: AudiobookAbmessungen: 5.00 x .47b x 5.75l, Lnge: 79 MinutenEinband: Audio CD16 Seiten | File size: 59.Mb

Von Martin Greve : Trkei hren - Das Trkei-Hrbuch: Eine klingende Reise durch die Kulturgeschichte der Trkei bis in die Gegenwart before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trkei hren - Das Trkei-Hrbuch: Eine klingende Reise durch die Kulturgeschichte der Trkei bis in die Gegenwart:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Programmokino fr die OhrenVon Media-ManiaDer Silberfuchs-Verlag hat sich mit seiner Lnderreihe inzwischen einen Namen gemacht. Die wunderschn aufgemachten Hrbcher mit dem Motto Hren und Wissen bieten anspruchsvolle Informationen rund um verschiedene Lnder und Kulturen, toll eingelesen, knstlerisch verpackt und mit hochwertigen Musikuntermalungen versehen. Nun ist mit Trkei hren ein Hrbuch ber ein Land erschienen, mit dem auch Deutschland besonders eng verbunden ist - schlielich leben und arbeiten in Deutschland zahlreiche Trken, viele von ihnen inzwischen schon seit mehreren Generationen.Kennt man schon andere Produktionen des Verlags, kriegt man beim ersten Abspielen erstmal einen kleinen Schock, denn nicht die inzwischen schon vertraute Stimme von Rolf Becker liest den Text vor, sondern der Schauspieler Ercan Durmaz. Der gebrtige Trke ist aber eine sehr gute Wahl und liest ausdrucksstark und angenehm, so dass nach einigen Minuten der Unterschied nicht weiter auffllt.Die Trkei ist ein spannendes Land mit einer alten Kultur und vielen Einflssen. Trkei hren setzt das Wissen von Geschichte und Kultur wunderbar um und sorgt bei aller Faktenfle fr knapp achtzig entspannte und lehrreiche Minuten. Wunderbar untermalt

und immer wieder unterbrochen wird die Lesung durch Klänge türkischer Musik, so dass man sich regelrecht in das Land am Bosphorus hineinversetzt fühlt. Man kann durchaus sagen, dass die Türken uns Deutschen besonders nah sind - schon allein deshalb ist der spannende Ausflug in dieses Land mit diesem Hörbuch auf jeden Fall zu empfehlen! Was weh tut, ist natürlich der sehr hohe Preis von 24 Euro für eine einzige CD. Man kann aber sagen, dass dieser Preis gerechtfertigt ist durch den Anspruch und die hochwertige Aufmachung. Die CD ist in einem stabilen Pappcover, ein eingeklebtes Booklet mit hochwertigem Farbdruck zeigt türkische Kulturgegenstände. Programmkinos für die Ohren - dafür ist der Preis dann fast wieder okay. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Land wie ein Museum Von Sunflower Türkei - die meisten von uns kennen dieses Land nur aus dem Urlaub, sind fasziniert von der fremdartig anmutenden Kultur. Man hat vielleicht schon einmal etwas von den Janitscharen gehört, den wirbelnden Derwischen beim Tanzen zugeschaut oder in jüngster Zeit die Werke der modernen Schriftsteller - prominentestes Beispiel Nobelpreisträger Orhan Pamuk - gelesen. Aber dieses Land offeriert eine noch vielfältigere Kulturgeschichte, die von unglaublich vielen Einflüssen geprägt ist. Der kleine Silberfuchs Verlag, der mit seiner Länderreihe (zu Recht) hoch gelobt wird, bietet erneut einen rundum gelungenen geschichtlichen und kulturellen "Abriss" einer Nation auf einer CD. Natürlich können 80 Minuten kein tiefgründiges und komplexes Wissen vermitteln, aber dieses kompakte Exposé mit schlaglichtartig gesetzten Akzenten in den Bereichen türkische Mythen, Kunst, Literatur, Architektur, Theater und Film sowie seine wundervolle Verknüpfung mit über fünfzig Klangbeispielen der türkischen Musikkultur, hat Stil und Inhalt, lässt jede Menge leiser Zwischentöne entdecken und ermöglicht Einblicke in eine Nation jenseits der gängigen Klischees. Erneut zeichnet sich neben der (wie immer) aufwendig und sorgfältig produzierten und künstlerisch gestalteten CD auch das opulente 24seitige Booklet aus. Ganz früh setzt das Hörbuch ein, mit der bedeutendsten Legende der Türken und der anderen Turkvölker, die bereits in der chinesischen Literatur um 300 v. Chr. Erwähnung findet - dem Mythos um die Wölfin Asena, die einen kleinen Jungen - einzigen Überlebenden seines Volkes, das einem Massaker zum Opfer fiel - rettet und aufzieht. Als Trägerin des türkischen Erbgutes geht sie mit dem heranwachsenden Knaben eine geschlechtliche Verbindung ein, aus der zehn Söhne hervorgehen: die zukünftigen Herrscher der Türken, das Asena-Adelsgeschlecht. Noch heute ist der Wolf ein pan-türkisches Symbol und wird in der Türkei als heiliges Totemtier und Ahne verehrt. Nun kann die Reise beginnen. Von der ersten Besiedlung Zentralasiens durch Wanderhirten, der Entstehung der noch heute vorherrschenden Religion - dem Islam - und der Etablierung der arabischen Schrift durch die Verbreitung des Korans. "Immer weiter nach Westen gelangten muslimische Türken unter der Führung der Seldschuken. Nun bereits getrieben von einer neuen Macht hinter sich - den Mongolen.", intoniert der deutsch-türkische Schauspieler Ercan Durmaz mit seinem ruhigen und sanft-einflussamen Timbre, der dem Hörbuch seine ganz eigene, wohlthuend zurückhaltende Stimme und vor allem große Authentizität gibt. Im 11. Jahrhundert erreichten die Seldschuken das heutige Anatolien, einen der ältesten Kulturräume der Welt. Sie lassen, hier sesshaft geworden, eine Kultur mit vielfältigen Elementen entstehen - altanatolische, griechisch-römische, türkisch-zentralasiatische und persisch-islamische, bevor sie 1453 mit der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen und ihrer Herrschaft in der folgenden Zeit einen weiteren Höhepunkt erreicht. Aber auch abendindische Einflüsse finden ihren Weg ins Morgenland. Sultan Sleyman der Prchtige fand sogar Gefallen an französischer Musik. Doch erst im 19. Jahrhundert fingen die Türken selbst an, westliche Musik auszubüben. Die entscheidende Kehrwende fand aber erst nach dem Fall des osmanischen Reiches zu Beginn des 20. Jahrhunderts und den Reformen Kemal Atatürks statt, der das Land zunehmend zu europäisierend begann. Fazit: Abgesehen von der schillernden Metropole Istanbul, haben wir bestenfalls ein lückenhaftes Bild vom Land am Bosphorus. "Türken hören" vermag mit seinem informativen, lehrreichen und vor allem unterhaltsamen Inhalt zumindest einige dieser Fehlstellen gekannt zu schließen. Und vielleicht bedenkt man nach dieser CD seinen persönlichen Standpunkt, ob denn die Türkei als Vollmitglied in die EU aufzunehmen und ob die Türken überhaupt als Europäer anzusehen seien. Zum Nachdenken regt die kulturelle Hreise auf jeden Fall an. Denn ein Blick in die Kulturgeschichte zeigt, dass die Europäisierung des Landes am Bosphorus schon lange vor Kemal Atatürk begonnen hat. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bisschen enttäuscht Von Jiricek Viele Versprechungen, die nicht ganz erfüllt wurden. Die letzten Epochen der türkischen Stimme in der CD gut verarbeitet, die Musik ist verzaubernd. Je näher der Gegenwart, geht der Autor in viele Einzelheiten, ohne die zuständige Epoche klar zu charakterisieren. Wäre zum Beispiel ein großes Problem, sich Atatürks Rede authentisch anzuhören? Das 20. Jahrhundert, besonders die letzten Jahrzehnte, wirken chaotisch. Positiv ist, dass ich einige Namen der türkischen Geschichte kennen gelernt habe, von denen ich fast nichts wusste. Der Autor scheint mir ein bisschen linksorientiert. Jirka aus Tschechien

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Eine klingende Reise durch die Kulturgeschichte der Türkei von den Mythen bis in die Gegenwart, mit über 50 Musikbeispielen aus der Türkei, künstlerisch gestaltete CD-Edition (16 Seiten) mit Zeittafel und zahlreichen farbigen Abbildungen, 1 CD, 79 Minuten Wie kaum eine andere Region der Welt ist die Türkei von kulturellen Vermischungen geprägt. In Zentralasien bernahmen die ersten nomadischen Türken den Islam und damit auch Teile arabischer und persischer Kultur. Die nach Westen ziehenden Turk-Stämme trafen auf das reiche kulturelle Erbe

Altanatoliens und des griechischen Byzanz. Der Autor und Trkei-Kenner Martin Greve macht vertraut mit den alten Sagen, mit mystischen und volkstümlichen Dichtern wie Mevlana und Yunus Emre, mit den kulturell vielfältigen Liedern und Tänzen in Anatolien, er enthüllt Geheimnisse um Wirbelnde Derwische und mächtige Janitscharenkapellen. Der renommierte Schauspieler Ercan Durmaz erzählt, wie aus der christlichen Hagia Sophia eine muslimische Moschee wurde und in Istanbul die städtisch-islamische Kultur aufblühte, vor allem mit den Palästen und Moscheen des bedeutenden Baumeisters Mimar Sinan, der u. a. unter Sultan Sleyman dem Prächtigen wirkte. Kalligrafie, osmanische Dichtung, Musik und Miniaturmalerei prägten das Reich ebenso wie die westeuropäische Kultur, die im 19. Jahrhundert u. a. mit der Oper Einzug in Istanbul hielt. Mit der Ausrufung einer neuen Republik 1923 definierte sich die Türkei als europäischer Nationalstaat. Dichter wie Nazim Hikmet brachten die westliche Moderne in die türkische Lyrik, Ahmed Adnan Saygun komponierte zeitgenössische Musik. Die Istanbul-Biennale und der Literatur-Nobelpreis für den Schriftsteller Orhan Pamuk zeigen die Türkei heute als Zentrum innovativer und anspruchsvoller Kultur.